

Allgemeine Geschäftsbedingungen

BFB Tanja
Tanja Gröpler
Am Forsthaus Gravenbruch 29
63263 Neu-Isenburg
info@bfb-tanja.de

– nachfolgend „Beraterin“ genannt –

Präambel

Ein wertschätzender und respektvoller Umgang miteinander sind Grundvoraussetzung für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Auftraggeber/in und Beraterin. Bei Inanspruchnahme eines Beratungsangebotes erklärt der Auftraggeber/in, dass alle U-Untersuchungen des Kindes durchgeführt wurden. Jeder Krankheitsverdacht wurde ärztlich ausgeschlossen oder behandelt, soweit hierzu ein Anlass bestand. Die Parteien sind sich darüber einig, dass die Beratungsangebote keine medizinische Heilbehandlung oder medizinische Therapien sind, auch nicht im Sinne des Heilpraktikergesetzes. Die Leistung unterliegt keinem Heil- oder Erfolgsversprechen. Die Beratung stellt vielmehr eine Dienstleistung dar, deren Erfolg von der Umsetzung des/der Auftraggebers/in abhängt. Sollte es medizinische Bedenken geben, müssen diese durch entsprechende fachkundige Ansprechpartner (Arzt/Ärztin, Zahnarzt/Zahnärztin, psychotherapeutische Psychologen/innen, Psychiater/innen usw.) abgeklärt werden.

1. Geltungsbereich / Vertragsabschluss

1.1. Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Leistungen zwischen der Beraterin und einem/einer Verbraucher/in in ihrer zum Zeitpunkt der Terminvereinbarung gültigen Fassung. Verbraucher/in ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können (§ 13 BGB).

1.2. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für Verträge, deren Gegenstand die Erarbeitung, Aufbereitung und Erteilung von entscheidungsrelevanten Informationen (Rat und Auskünfte) durch die Beraterin an den/die Auftraggeber/in ist, insbesondere in folgenden Bereichen:

STILLEN: Individuelle Einzelberatungen (Stillen, Stillprobleme, Abstillen), Stillvorbereitungskurse, Beratungen bei Stilltreffs o.ä.

KINDLICHER SCHLAF: Bedürfnis- und bindungsorientierte Schlafberatungen in Bezug auf das Schlafverhalten des Kindes/der Kinder des Auftraggebers – individuelle Einzelberatungen, Schlaf-Workshops

BEIKOST: Beratung über die Beikosteinführung, Beikostformen, allg. Sicherheitsvorkehrungen, verantwortungsvolle Beikostgabe – individuelle Einzelberatungen und Beikost-Workshops.

ALLGEMEINES: allgemeine kindliche Entwicklung

Fragen, die das alltägliche Leben des Kindes betreffen, wie die Eingewöhnung des Kindes in eine außerfamiliäre Einrichtung (Tagesmutter / Krippe / Kindergarten / Hort / Schule), soweit diese in Zusammenhang mit den oben genannten Themen oder der kindlichen Entwicklung stehen.

1.3. Der Vertragsabschluss kommt mit der Vereinbarung eines Termins zustande. Termine werden nach Bedarf per E-Mail, WhatsApp, über das Website-Kontaktformular oder per Telefon vereinbart.

2. Vertragsgegenstand / Leistungsumfang

2.1. Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Tätigkeit. Hier ist neben der Vorbereitung die Beratung selbst und eventuelle kurze Rückfragen per E-Mail binnen zwei Wochen nach der Beratung mit inbegriffen. Da es sich um eine beratende Tätigkeit handelt und die Umsetzung dem/der Auftraggeber/in obliegt, wird keine Erfolgsgarantie ausgesprochen.

2.2. Die Beratung erfolgt auf Grundlage der zwischen den Parteien geführten Gespräche. Zu Beginn des Prozesses werden die Ziele des/der Auftraggebers/in mit der Beraterin abgesprochen und festgehalten.

2.3. Die Beraterin wird die von ihr angewandten Methoden, ihre Funktionsweisen und Zwecke sowie die Risiken und die möglichen Ergebnisse in jeder Phase der Beratung offenlegen. Die Beratung wird mit größter Sorgfalt und stets auf die individuellen Bedürfnisse und Situation bezogen durchgeführt.

3. Ort und Zeitpunkt der Beratungsleistung

Die Beratung findet in Form von persönlichen oder telefonischen Gesprächen oder online per Videotelefonie (Microsoft Teams/Zoom) statt. Beratungstermine werden zwischen den Parteien individuell vorab vereinbart.

4. Honorar / Vergütung und Zahlungsbedingungen

4.1. Die Beraterin berechnet folgendes Honorar für ihre Leistungen:

4.1.1. Eine individuelle Beratung wird in der ersten Stunde mit 80,00 Euro vergütet. Jeder Beginn weiterer 15 Minuten wird mit 20,00 Euro berechnet.

4.1.2. Die Vergütung für Kurs/Workshops liegen bei 29,00 Euro - 49,00 Euro pro Kurs für einzelne Personen. Paare werden vergünstigt abgerechnet.

4.1.3. Eine individuelle Begleitung im Wochenbett ist je nach Umfang individuell zu berechnen. Beraterin und Auftraggeber/in einigen sich vor Beginn der Betreuung über das Honorar. Hierzu kann ein Paket gebucht werden inkl. 3 Beratungen vor Ort und zusätzlichem Austausch per Messenger (insgesamte Begleitedauer liegt bei ca. 2-4 Wochen). Die Kosten liegen bei 250,00 Euro inkl. 10 km Anfahrt. Anfahrten bei mehr als 10 km werden als Anfahrtspauschale zzgl. 250,00 Euro abgerechnet.

4.2. Fahrtkosten für die Strecke bis 5 km zwischen der o.g. Anschrift der Beraterin und der Zieladresse der Beratung sind im Preis mit inbegriffen. Eine Strecke länger als 5 km wird mit 1,00 Euro pro Kilometer berechnet (Hin- und Rückfahrt). Als Berechnungsgrundlage dient die kürzeste Strecke laut Google Maps.

4.3. Ratenzahlung ist in individuell vereinbarten Fällen und nur nach Rücksprache sowie Unterschrift beider Parteien möglich.

4.4. Bei nicht erfolgter Zahlung behält sich die Beraterin das Recht vor, die Beratung zu unterbrechen. Der/Die Auftraggeber/in hat in diesem Fall keinen Anspruch auf Rückerstattung oder Schadenersatz bereits gezahlter Beiträge.

5. Leistungsänderung / Stornierung

Die Stornierung oder Umbuchung durch den/die Auftraggeber/in ist bis 24 Stunden vor dem Termin kostenfrei möglich. Danach fallen 40,00 € als Aufwandsentschädigung an, da in der kurzen Zeit keine Möglichkeit besteht, diesen Termin an einen/eine anderen/andere Auftraggeber/in zu vergeben.

6. Pflichten des/der Auftraggebers/in

Dem/Der Auftraggeber/in unterliegen zu jeder Zeit die volle Verantwortung und Entscheidungsfreiheit über den Verlauf oder den Abbruch der Beratung und der Umsetzung der Impulse. Für den Ablauf der Sitzungen oder sonstigen Maßnahmen bedarf es immer der Zustimmung des/der Auftraggebers/in. Der/Die Auftraggeber/in ist selbst und in vollem Maße für eine gesunde und geeignete Umgebung verantwortlich.

7. Sonstiges

7.1. Rechte aus dem Vertragsverhältnis mit der Beraterin dürfen nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung abgetreten werden.

7.2. Für alle Ansprüche aus dem Vertrag gelten ausschließlich die Rechte der Bundesrepublik Deutschland.

7.3. Änderungen und Ergänzungen dieser Allgemeinen Beratungsbedingungen oder des Vertrages bedürfen der Schriftform und müssen als solche ausdrücklich gekennzeichnet sein. Sie sind außerdem nur wirksam, wenn sie wechselseitig bestätigt worden sind. Dies gilt auch für die Aufhebung des Schriftformerfordernisses.

7.4. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertrag ist der Sitz der Beraterin.

8. Haftungsbegrenzung

Die Beraterin haftet ausschließlich für Schäden, die sie zu vertreten hat, nur bei grober oder vorsätzlicher Fahrlässigkeit, die auf Vertrags- oder Pflichtverletzung beruht.

9. Verschwiegenheit / Datenschutz

9.1. Die Beraterin verpflichtet sich zeitlich unbegrenzt, also auch über die Beendigung des Beratungsverhältnisses hinaus, über alle ihr zur Kenntnis gestellten persönlichen Informationen und Angelegenheiten, Stillschweigen zu wahren.

9.2. Die Weitergabe an nicht mit der Durchführung des Auftrags beschäftigte Dritte darf nur mit schriftlicher (z.B. per E-Mail oder Post) Einwilligung des/der Auftraggebers/in erfolgen. Gesetzliche Auskunfts- und Meldepflichten, zum Beispiel steuerlicher Natur, sind von der Verschwiegenheitsverpflichtung ausgenommen.

9.3. Der/Die Auftraggeber/in gestattet der Beraterin die Daten der Sitzungen anonymisiert zu wissenschaftlichen Zwecken (z.B. Fachbücher, anonymisierte Fallbesprechungen unter Fachpersonal) zu verwenden.

9.4. Freisetzungsklausel zur Weiterverweisung an Fachpersonen bei Verdacht auf Krankheit: Im Rahmen der Beratung ist die Beraterin berechtigt, Familien an qualifizierte Fachpersonen wie Ärzte, Hebammen oder andere medizinische Fachkräfte zu verweisen, wenn ein Verdacht auf eine Erkrankung, gesundheitliche Störung oder ein medizinisches Risiko besteht, das eine weiterführende Abklärung erfordert. Die Weiterverweisung dient dem Schutz und der Gesundheit der betroffenen Personen und erfolgt zur Sicherstellung einer angemessenen medizinischen Versorgung. Die Beraterin übernimmt keine Haftung für die medizinische Beurteilung, Diagnose oder Behandlung durch die hinzugezogenen Fachpersonen. Die Verantwortung für weitergehende Maßnahmen und Entscheidungen liegt bei den konsultierten Fachpersonen und der betroffenen Familie. Die Familie wird darüber informiert, dass die Verweisung eine fachärztliche Abklärung notwendig macht und die Beraterin für eine solche Diagnose oder medizinische Intervention nicht verantwortlich ist.

10. Salvatorische Klausel / Schlussbestimmungen

10.1. Sollten einzelne Bestimmungen dieser allgemeinen Beratungsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dieser Beratungsbedingungen hiervon nicht berührt. Der Vertrag bzw. die Allgemeinen Beratungsbedingungen bleiben im Übrigen wirksam und es wird eine dem gemeinsamen Ziel dieser Regelung entsprechende Neuregelung getroffen.

10.2. Ist eine gemeinsame Übereinkunft nicht möglich, tritt an die Stelle der unwirksamen Bestimmung die gesetzliche Regelung.

10.3. Dies gilt auch im Falle einer unbeabsichtigten Regelungslücke.